

600,000 Fuß

Bauholz und Bretter.

Hoffman und Weber
Benachrichtigen ihre Freunde und ein geschätztes Publikum, daß sie aus Weber's alten Standplatz, die erste Vorstadt oberhalb Hagenbuch's Wirthshaus, einen großen Vorrath von Bauholz und Bretter unterschiedlicher Sorten eingeleget haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Gels und Weispent Florbords, Kirchenbords und Planen, Pappelbords, Gels-Weint, Scänlings, Pappeln-Boards und Planen; Hemleds-Scänlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latien und alle Sorten Schindeln, Maurer-Katten, 2c.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artikel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande zu den niedrigsten Preisen versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschafft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

Wai 13. nq-3M

Verbesserte tragbare Pferde-Kraft. Dresch-Maschine, Korn-Schäler und Klee-Mühle.

L. D. Buras Patent.

Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und bemerkt richtig seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortwährend obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentau zu verfertigen, und zwar in der Jamesstraße, im ersten Viertel von Hagenbuch's Wirthshaus.

Der wohl bekannete Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzupfehlen, ist so allgemein, und ohne einiges Verdienst, daß es die Schicklichkeit nicht erlaubt ferner mehr zu sagen, daß die beispiellose Nachfrage nach obenbenannter Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer unversuchter Artikel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn sechs Jahren hat diese Maschine mehrere Tausende in den Vereinigten Staaten gebräuchlich in dem Gebrauch unterschiedliche Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzig bis zwanzig tausend Büschel Frucht damit gedrescht, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem aufrichtigen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art sei.

Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorräthig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gebührende und pünktliche Aufmerksamkeit geschenkt und jedem Käufer Gemüthung gegeben werden.

E. Kirkpatrick.
Wm. Kirkpatrick, Agent in Allentau.
Der Shop an Romig's Mühle, ehemals betrieben durch Jesse Gayden und Co. und legrhin durch Obenbenannten, hat aufgehört und wird nun einzig an obgenannter Stelle betrieben.
Allentau, April 8. nq-3M

Stiefel- und Schuh-Stoß.

zum Schild des großen Stiefels, No. 4. Wilson's Gebäude, in der Hamilton-Strasse, Allentau.
Die Unterschriebenen haben kürzlich erhalten und bieten zum Verkauf an:

200 Paar Stiefeln, 500 Paar Leber-Schuhwollene Socke v. verschiedenen Arten
ten, ein vollständiges Assortement von Manns-Weibs- und Kinderschuh; wasserdichte Moracco-Schuh für das weibliche Geschlecht, und welche die mit Pelz gefüttert sind.

Auch haben sie Bindungs-Felle, alle Arten Leinwand, Leder, nebst Marocco, Kids und Schaaf's Felle, Kalfleder, u. s. w. bei der Quantität zu verkaufen.
Die obige Artikel sind alle von vorzüglichster Güte und in vollständiger Auswahl bei uns anzutreffen, und sie haben die Preise so gestellt, daß gewiß Niemand darüber zu klagen haben wird.

Da sie jederzeit eine Anzahl erfarner Gesellen, unter ihrer Aufsicht, beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige, und nach den neuesten Moden, auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch pünktliche und billige Bedienung, sich nicht nur der frühern Kundschafft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Jeremias Schmidt.
Anton Siegfried.
Allentau, Oct. 30. nq-13

Charles Scholl, Schneider in Allentau.

Erattet seinen Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank ab, für die ihm geschenkte Unterstützung, und macht zugleich bekannt, daß er sein Geschäft noch immer fortsetzt an seinem alten Standplatz, in der Hamilton-Strasse, gegenüber von Peter Neubard's Eisenhofs, wo er alle bei ihm bestellten Arbeiten auf das Beste, schnell und billig auf die neueste Mode verfertigen wird.

Er hat bereits die Häuse von Philadelphia und Newyork erhalten und ist daher in Stande alle bei ihm bestellten Kleider nach dem neuesten Schnitt zu machen.
May 13. nq-6M

So eben ist in der Druckerei des "Patriot" zum Verkauf erhalten worden:
Das Bildniß des
General William H. Harrison,
als General-Major der Vereinigten Staaten Armee.

Obiges Bildniß ist sehr gut getroffen, und schicklich zum einrahmen.—Preis 25 Cent.

Schul-Gesetze.

Ein fernerer Anhang zu der Acte vom 13. Juny, 1836, betitelt: "Eine Acte, um anzuhängen und zu verbinden unterschiedliche Acten, betreffend den allgemeinen Unterricht in den gemeinen Schulen."

Abchnitt 1. Sei es durch den Senat und das Haus der Repräsentanten der Republik von Pennsylvania, in General-Assembly versammelt, und es ist hiermit durch diesen Ansehen verordnet.—Daß es die Pflicht von den Schul-Directors von jedem Schul-District sei, welcher das gemeine Unterrichts-Schulsystem angenommen haben, in Verbindung mit solcher Person oder Personen, als sich zu ihnen gesellen mögen für den Endzweck solche Person zu examiniren, welche wünscht als Lehrer in dem District angestellt zu sein, und wenn er gehörig dazu fähig befunden worden und einen guten moralischen Character hat, so soll derselbe zu diesem Zweck mit ein Certificat versehen werden, worin die verschiedenen Zweige seines Wissens angeführt sind, worin er zu lehren fähig befunden worden ist. Dieses Certificat soll durch eine Mehrheit der handelnden Directors der Board unterschrieben sein; und keine Person kann als Lehrer angestellt werden, es sei denn, er föhne ein solches Certificat vorgehen, welches alle Jahr erneuert werden muß.

Abchnitt 2. Daß der Bericht zu dem Oberaufseher, wie der achte Abchnitt in der Acte verlangt, wozu dies ein Anhang ist, durch die Schul-Directors von solchen Schul-Districten gemacht werden soll, welche die Schule angenommen, auf den ersten Montag im Januar in jedem Jahre, soll nachher jährlich am ersten Montag im Juny, oder bald nachher als es thunlich ist, ausgemacht werden, und derselbe soll die Verhandlungen von dem Jahre enthalten, welches sich den ersten Montag im Juny endet.

Abf. 3. Daß wenn an einer dreijährigen Wahl, welche unter den bestehenden Gesetzen gehalten werden mag in einigem angenommenen Schul-District, am 1ten Dienstag im nächsten Monats, es sich erzieht, daß eine Mehrheit der Stimmen dafür wäre, das Schul-System im District aufzugeben, solche Entscheidung soll in Kraft treten von und nach dem Aufheben des Schuljahres, welches anfangen wird am ersten Montag im Juny, ein tausend acht hundert und vierzig, und der Tax für dieses Jahr soll erhoben und die Schulen fortwährend, und der District soll zu seinem Antheil berechtigt sein von der Bewilligung, welche der Staat jährlich zu diesem Zweck verfügt, für jenes Jahr nämlich, als ob solche Bewilligung gar nicht gegeben wäre, und die Directors von solchem District haben eine Versammlung zu berufen, wie in dem 13ten Abchnitt von der Acte, zu welcher dieses ein Anhang ist, erklärt ist, an den Tag von der nächsten jährlichen Wahl für Directors, auf dieselbe Art, als ob solcher District niemals ein angenommener District gewesen wäre.
Angenommen, April 21, 1840.

Beschluß, betreffend gewisser ungenutzter Gelder, als zum Schulfond gehörend.

Beschlossen durch den Senat und Haus der Repräsentanten der Republik von Pennsylvania, in General-Assembly versammelt.—Daß der Ueberschuß von den Bewilligungen, gemacht unter der Acte, betitelt: "Eine Acte, um ein allgemeines Unterrichts-System von gemeinen Schulen zu errichten," passirt den ersten Tag April, ein tausend acht hundert und vier und dreißig, und die unterschiedlichen Anträge dazu, und der Ueberschuß von der ersten Bewilligung von ein hundert tausend Thalern, und alle nachherige Ueberschüsse welche ungenutzt verbleiben bis zum 1ten November ein tausend acht hundert und vierzig, und alle folgende Ueberschüsse, sollen in dem Schatz bleiben und zusammen gebildet werden für den Gebrauch von solchem District oder Districte, welche dazu berechtigt sind; für eine gewisse Zeit, nicht übersteigend den ersten Tag November, ein tausend acht hundert und vierzig; und alle solche unbenutzte Ueberschüsse, welche sich in der Schatzkammer am ersten Tag November, ein tausend acht hundert und vierzig befinden mögen, soll zurückbezahlt werden in den gemeinen Schulfond und in gleicher Art die ungenutzte Ueberschüsse von nachherigen Bewilligungen, sollen jährlich nachher zurückbezahlt werden in ersagtem Schul-Fond.
Angenommen April 13, 1840.

Harrisburg, April 20, 1840.

An die Schul Directors:

Meine Herrn—Ich befördere zu Ihrem Unterrichts die vorstehende Abschrift einer Acte und Beschluß, welche neulich durch die Gesetzgebung passirt wurden. Der jährliche Bericht ist nun zu machen für das Jahr, welches sich im Juny endet; die Form davon wird an Ihnen gerandt werden, wie der zehnte Abchnitt des Schulgesetzes von 1836 bestimmt.
Ich verbleibe mit Achtung,
Fr. N. Schunk,
Oberaufseher der gemeinen Schulen.
N. B. Der Tax welcher dieses Frühjahr erhoben wird, ist für 1841.
May 10. nq-3M

Ankündigung.

Unterschriebener hat Anstalten getroffen und wird in kurzer Zeit bei ihm erscheinen ein Deutscher

Tippecanoe Calendar,

für das Jahr 1841, welcher mit 24 n. feinen Holzblättern geziert sein wird, welche die glorreichen Thaten und Verdienste des General Harrison's darstellen. Nebst den gewöhnlichen astronomischen Berechnungen wird ein Abriss seines Lebens und Handlungen darin erscheinen.

Committer, Clubs, Strohhalter und Andere, werden beim Hundert zu 4 Thalern versehen, wenn Bestellungen sobald wie möglich an Unterschriebenen postfrei eingesandt werden.
Adress: G. A. Sage,
Allentau, Penns.

Wollkarten, Spinnen, Blaufärben, Cabinet-Weben, 2c.

Der Unterschriebene benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er noch immer an seinem alten Standplatz, in Ober-Milford Township, das Wollkarten, Spinnen, Färben, Follen und Cabinetweben

fortbetreibt, wofür er zu jeder Zeit bereit ist zu obigem Zweck Wolle und Garn einzunehmen. Da er diesen Sommer zwei Webstühle errichten wird die mit Wasserkraft getrieben werden, so ist er in den Stand gesetzt worden, alle diese Stoffe weit wohlfeiler zu verfertigen als mit einiger anderer im County. Er unternimmt Cabinet aus Wolle zu 37 1/2 Cent die Yards zu verfertigen, ausgenommen blaue Farbe; Halbleinen zu 25 Cent, und so im Verhältniß für andere ersten Stoffe.

Die Wolle wird ohne zuvor gewaschen zu sein angenommen und von ihm befragt werden. Personen welche bloß das Garn bringen um in Cabinet zu weben, wird bloß 15 Cent die Yards angerechnet. Der Preis des Wollkartens ist bloß 5 Cent das Pfund.

Durch die Geschwindigkeit und Dauerhaftigkeit in welcher Wolle in Stoffe mit obigen Wasserkraft Webstühlen verfertigt werden können, und die äufferste Billigkeit der Preise hofft er auf die geneigte Kundschafft des Publikums.
Amos Andrim.
April 22. nq-4M

Kleider-Stoß.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stoß, in der Hamilton-Strasse, zwischen Blumers Buchstocher und dem Markt-Bierck, Woas Huthof gegenüber, eine vollständige Auswahl von feinen

Tüchern und Casemiers, aller Arten, und eine vollständige Auswahl von

Commer-Gütern, wie auch ein ausgedehnter Vorrath von fertigen Kleidungsstücken,

die unter seiner eigenen Aufsicht gut und dauerhaft gemacht sind.

Er ladet das Publikum ein anzukommen, seine Artikel zu sehen und für sich selbst zu urtheilen, denn er ist überzeugt, daß er Lebensmann zur Zufriedenheit zu bedienen im Stande ist.

Auch hat er einen Vorrath von St. O. G., Hemdefragen, Hemden und selbste Tücher zu verkaufen, die aus Amerikanischer Seide gemacht worden sind.

Er hat soeben die Newyorker und Philadelphia'schen neuesten empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzugeben.
James Jameson.
Allentau, May 6. nq-13

James Pettit, Cigar-Kiefer in Allentau.

Benachrichtigt seine Freunde und das Publikum dieser Nachbarschaft überhaupt, daß er seine Kiefer-Werkstätte verlegt hat und zwar auf die südliche Ecke der Hamilton- und Jamesstraßen, gegenüber Peter Huber's Stroh und Hagenbuch's Wirthshaus, wofür er jederzeit vorräthig halten wird, eine

Verschiedenheit von Cedar-Waaren;

als Bands- und Wasch-Züher, Fleiß-Ständer, Butter-Fässer, Kraut-Ständer, Eimer, und alles andere Geschirr, das zu seinem Geschäft gehört. Er ist gefonnen seine Waaren beim Großen und Kleinen zu den allerbilligsten Preisen zu verkaufen. Er hofft durch gute Arbeit und prompte Bedienung die fernere Kundschafft des Publikums zu erhalten.
Allentau, May 27. nq-3M

Wollkarten, Färben, Spinnen, Follen und Casimernachen.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem gebildeten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß er obiges Geschäft an dem alten Stande in Allentau, dicht bei Heimbach's Mühlen an der kleinen Lecha, noch immer fortsetzt und dasselbe nach einem größern Maßstab eingerichtet hat. Er ist daher im Stande seine Kunden nach Verlangen abzuwarten zu können, und verspricht dabei, daß alle seine Arbeiten auf eine handwerksmäßige Manier verfertigt werden sollen, und zwar zu billigen Preisen.

Für die bisher erhaltene Unterstützung schuldigt dankend, hofft er sich derselben auch fernher würdig zu machen, und bittet deshalb um recht zahlreiche Aufträge.
Jacob Jink.
May 27. nq-3M

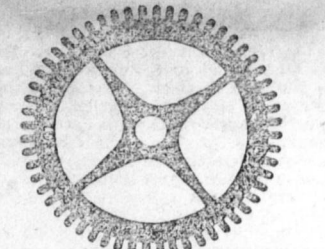
Nazareth Hotel.

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freunde und das Publikum achtungsvoll, daß er von Nazareth nach dem wohlbekannten Gasthause in Nazareth gezogen ist, welches früher von William Craig bewohnt wurde, alwo er seine sonstigen Kunden zur besten Zufriedenheit bedienen wird.

Ein Gasthaus ist groß und geräumig und ist als ein allgemeiner Ruhepunkt geeignet, freude gut zu bedienen, welche sich in Sommerzeit der Landluft zu Nütze machen wollen. Alle Verjorge ist getroffen, den Aufenthalt bei ihm so angenehm als möglich zu machen.—Die Zimmer sind luftig und geräumig, seine Betten und Bettzimmer können nicht übertroffen werden. Ein vorzüglich guter, wohlbelegter Tisch, und Bestände erster Qualität in seinem Bar, sollen nichts zu wünschen übrig lassen.—Mit einem Wort er wird nichts unterlassen, um sich der Gunst eines geehrten Publikums verdient zu machen.
Daniel Kiegel.
Nazareth, April 29. nq-3M

Drucker-Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit in deutscher und englischer Sprache wird schon und billig in dieser Druckerei besorgt.



Allentauer Eisengießerei.

Die Unterschriebenen haben sich nun gehörig eingerichtet, um alle Bestellungen in Gusarbeit für Mühlenwerke, Maschinenereien 2c. zu besorgen und da sie mit den besten Maschinen versehen sind, so können sie Gusarbeiten auf die beste Art drehen und ausfertigen.

Mühlmacher und andere sind eingeladen, in der Allentauer Eisengießerei einzufahren, die früher von Herrn Joseph S. S. geführt wurde, wofür sie eine große Verschiedenheit von Mustern besetzen können, worunter sich alle die neuesten und besten Einrichtungen für Mühlenwerke befinden.

Ebenfalls haben sie zu verkaufen Gusarbeiten für Pferdekräften, Dampf-Maschinen, Wagenbüchsen, Weiskornbrecher, 2c.
Frederick, Probst und Krauß.
Allentau, März 18. nq-3M

Christian Ebert,

Benachrichtigt ein geehrtes Publikum und seine Freunde überhaupt, daß er an seinem alten Standplatz, an der neuen Straße, welche von John D. S. Wirthshaus nach Hesterstau führt, in Lower Sancona Township, Northampton County, 4 Meilen von Allentau, noch immer wehnt, unweit Seider's Wirthshaus, wo er immer vollkommen eingerichtet ist

Windmühlen und Strohbänke zu verfertigen. Diejenigen, welche diese Artikel benötigen sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzukommen, indem er seine Arbeit sehr wohlfeil und so gut liefert, als sie sonst gemacht werden kann.

Durch die Dauerhaftigkeit seiner Arbeit und pünktliche Bedienung, hofft er einen Theil der öffentlichen Kundschafft zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.
May 27. nq-4M

Volkszählung von 1840.

Am 1ten dieses wird mit der Gen. Volkszählung der Vereinigten Staaten angefangen und es ist den Wirthschäften durch ein Gesetz vorgeschrieben, unter andern folgende Fragen an die Landwirthe oder Bauern zu thun. Die deput. Wirthschäfte von Lecha County ersuchen also die Landwirthe beständig, folgende an sie gerichtete Fragen so genau wie möglich vorher auf einen Zettel aufzuschreiben oder zu beantworten, weil ihnen dadurch viele Zeit und Mühe erspart werden kann. Nämlich:
Wie viel Pferde und Maultiere habt ihr?
Wie viel Stück Rindvieh?
Wie viel Schaafe?
Wie viel Schweine?
Was ist der Werth eures Federviehes?
Wie viel Büschel Gerste?
" " Hafer?
" " Roggen?
" " Weizen?
" " Weizen?
" " Weizen?

Wie viele Hund Wolle, Hopfen, Wachs, Tabak, Büschel Grundbeeren, Tomaten, Honig, und Honig? Wie viel Klaster Holz habt ihr im letzten Jahre verkauft?
Was ist der Werth von dem Erzeugniß eurer Milchbäue—von eurem Obgartnen, —was war der Ertrag eurer auf dem Markt gelieferter Gegenstände?
Was war der Werth eurer Baumschule u. Gewächshäuser?
Wie viele Personen waren von euch angestellt?
Was ist der Betrag eures verwendeten Capitals?

William Key, Deputirte
Charles Ritter, Marschälle.
Allentau, Juny 3. nq-3M

Ein neuer Blechschmidt.



Benjamin V. Vorger.
Macht dem Publikum und seinen Freunden hiermit bekannt, daß er das

Blechschmidt-Geschäft angefangen hat in seiner Wohnung, die nächste Thür zu der Lutherischen Kirche, in Allentau; wofür er zu jeder Zeit bereit sein wird alle Arten

Weggeschirre und Rändeln, oder Dachrinnen, zu den billigsten Preisen zu verfertigen. Da er ein junger Anfänger ist, so hofft er durch Billigkeit in seinen Preisen und durch gute Arbeit einen Theil der Kundschafft dieser Nachbarschaft zu erhalten.
Allentau, May 27. nq-4M

Nachricht.

Alle diejenigen, welche noch an die Firma von Selridge und Wilson, in Wöten oder Wöhren schuldig sind, werden hiermit ersucht an den Unterschriebenen, überlebender Gesellschaft der besagten Firma) Zahlung zu leisten zwischen jetzt und dem 1ten August nächstens, indem nach seiner Zeit alle unbezahlte Rechnungen in die Hände eines Friedensrichters zum Eintreiben übergeben werden sollen.

Thomas B. Wilson.
Allentau, May 27. nq-4M

Der Lustige Sänger.

ein Volks-Lieder-Buch, ist beim Einzeln und Dugend in dieser Druckerei zu haben.

Indian Expectorant,

Wird empfohlen als die beste zubereitete Medizin für Husten, Erkältung, Auszehrung, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, schmerz des Athmens und alle Krankheiten der Brust und Lunge.

Diese Medizin wird von vielen und sehr respectable Personen recommandirt, welche durch dieselbe curirt wurden. Viele, welche lange Zeit unter Husten und Brustkrankheiten litten und geglaubt haben sie wären mit der Auszehrung befallen, wurden in kurzer Zeit gänzlich curirt und zur völligen Gesundheit gebracht.

Wer nach dem Werth dieser Medizin zweifelt, der lese den folgenden Brief von einer Person, die kein Interesse in dem Verkauf derselben hat:

Neu York, Juny 15, 1838.
An Dr. J. A. N. e.—Werther Herr!—Ich habe Gebrauch gemacht von Ihrem Expectorant, sowohl persönlich, als auch in meiner Familie, für die letzten 6 Jahre, mit dem größten Nutzen. In der That, ich betrachte mein Leben verlängert durch den Gebrauch dieser schätzbaren Medizin, nebst dem Segen Gottes, für verchiedene.

Für alle Fälle von Husten, Entzündung der Brust, Lunge, und des Halses, empfehle ich diese Medizin unbedingt als die beste die ich jemals gebraucht habe. Mein ernstlicher Wunsch ist daß Andere die an Uebeln leiden woran ich gelitten habe, davon befreit werden möchten, welches wie ich glaube geschehen wird, wenn sie Ihr Expectorant gebrauchen.
E. S. P. Crosby.

Dr. J. A. N. e.—Werther Herr.—Durch die Gnade Gottes hat Ihr Indian Expectorant eine Heilung an mir bewirkt vor einem sehr elenden Zustand. Im letzten December bekam ich einen heftigen Anfall von Engbrüstigkeit, eine Krankheit mit welcher ich schon viele Jahre geplagt war. Dieses Uebel war noch begleitet mit Heiserkeit, welchem Hals- und Lungen, nebst einem beschwerlichen Husten und großen Schwachheit, und als ich beinahe erstickt war, wurde mir eine Flasche von Ihrem Expectorant geschickt. Anfangs dachte ich es wäre nichts als Quackalberei, allem als ich sah daß es so sehr empfohlen wurde durch Dr. Weing, mit welchem ich sehr wohl bekannt bin, wurde ich veranlaßt es zu gebrauchen, und in wenigen Tagen war ich vollkommen geheilt, noch habe ich seit einem Anfall der Krankheit gehabt. Ich habe nun eine so hohe Meinung von Ihrer Medizin, daß wenn ich nur einige Flaschen davon hätte, und keine mehr bekommen könnte, ich dieselben nicht für 10 Thaler das Stück geben würde. Ich verbleibe Sie herzlich grüßend,
John Seger.

Prediger der Baptisten Kirche.

Dr. J. A. N. e.—Werther Herr.—Ich habe häufig in meiner Praxis gebraucht, und für alle Anfälle von Erkältung, Husten, Entzündung der Lungen, Auszehrung, Entzündung der Brust, und Schwachheit der Brust ist es bestimmt die beste Medizin die ich jemals gebraucht habe.
Achtungsvoll der Ihrige
N. W. Williams.

Diese vortheilhafte Medizin wird allein acht verfertigt von Dr. J. A. N. e. No. 20. Süd 3te Straße, Philadelphia, und ist zu haben bei Ludwig Schmidt, Apotheker in Allentau.

Achtung, Kahlköpfe!

Keine Entschuldigung für Perücken.
Von allen Mitteln, die jemals erfunden wurden zur Wiederherstellung und Erhaltung des Haares, hat sich nichts so wirksam erwiesen, wie Albert's Haar-Tonic. Es stellt selten das Haar gesund und schön wieder herzustellen. Viele die vor 3 Monaten noch ganz kahl waren, können jetzt Köpfe mit üppigem Haar zeigen.

Abschrift eines Briefes von Dr. C. S. Fitch, Philad. Mai 10, 1838.

Dr. Jaine—Werther Herr.—Ich fühle daß ich Ihnen kaum genug sagen kann zum Vortheil von Albert's Haar Tonic, welches die Ihnen verkauft wird. Mein Haar war schon zwei Jahre lang sehr stark ausgefallen, und war schon sehr dünn als ich anfang Ihre Mittel zu gebrauchen. In ungefähr einer Woche hörte es auf auszufallen. Ich habe es jetzt drei Monate gebraucht, und habe nun wieder ein so volles und dickes Haar auf meinem Kopf als ich mir nur immer wünschen kann. Ich habe dieses Mittel auch einer Anzahl meiner Freunde empfohlen, und sie sprechen Alle gut davon. Wenn es pünktlich angewendet wird habe ich gar keinen Zweifel an einem guten Erfolg. Auch kann ich noch hinzufügen, daß ich, ehe ich dieses Tonic gebraucht, schon beinahe alle die übrigen Mittel zur Beförderung des Haarwuchses gebraucht hatte, wie: Macassar Del, Vären Del, Vegetable Hair Del, 2c. mit wenigem oder gar keinem Erfolg. Achtungsvoll der Ihrige,
C. S. Fitch.

(Von dem Chrv. C. S. Park, Prediger der Baptisten Kirche zu Haelton Field, N. S. Febr. 1839.) Dr. D. Jaine—Mein Herr. Es macht mir Vergnügen Sie zu benachrichtigen, daß die Flasche von Albert's Haar Tonic welche ich von Ihnen letzten October erhielt, ganz zu meiner Zufriedenheit gewirkt hat. Mein Haar war für eine lange Zeit sehr dünn. Allein seit zwei oder drei Jahren fiel es so stark aus, daß mein Kopf beinahe ganz kahl geworden war, und mich nöthigte, um es zu verdecken, das Haar von beiden Seiten darüber zu kämmen. Allein nun, nachdem ich eine Flasche von Ihrem Haar Tonic gebraucht habe, ist mein Haarwuchs wieder so üppig wie jemals. C. S. Park.

Der Chrv. Leonard Fleischer, Prediger der Baptisten Kirche zu Great Valley, Pa. der mehr oder weniger kahl war seit vielen Jahren, gebrauchte 3 Flaschen von dem Haar Tonic, und hat jetzt einen schönen Anbruch von neuem Haar, über den ganzen Theil des Kopfes der zuvor kahl war. Er schreibt Mein Haar wächst sehr schön das verschere ich Sie.
L. Fleischer.

West-Chester, Pa. März 2, 1839.

Diese Medicin ist im Großen und Kleinen zu haben bei Dr. D. Jaine, General Agent, No. 20, Süd 3te Straße, Philadelphia, und bei Ludwig Schmidt, Apotheker in Allentau für 1 Thaler die Flasche.
Den 18 Nov. nq-13